

Anfrage

**der Abgeordneten Michael Bernhard, Kolleginnen und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Einsatz für CO₂-Steuer auf EU-Ebene**

Eine Besteuerung von CO₂ wäre laut einer mittlerweile überwältigenden Anzahl von nationalen und internationalen Expert_innen, Fachorganisationen und Institutionen eine äußerst effektive Möglichkeit, CO₂-Emissionen zu reduzieren und den Klimawandel zu bekämpfen. Im Frühjahr 2019 sprachen sich zum Beispiel mehr als 3500 namhafte, internationale Expert_innen (darunter 27 Wirtschaftsnobelpreisträger_innen) im größten, jemals von Ökonom_innen gemeinsam publizierten, offenen Brief für eine CO₂-Steuer aus.


Allerdings zeigte sich Frau Bundesministerin Köstinger gegenüber Medien bzw. im Nationalratsplenium und Umweltausschuss skeptisch und bezeichnete eine derartige CO₂-Steuer nur auf EU-Ebene als sinnvoll. (Siehe etwa Presseaussendung des BMNT vom 18.10.2018)


Seitens des Bundeskanzlers ist keine diesbezügliche Stellungnahme bekannt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Befürwortet der Bundeskanzler, ebenso wie Bundesministerin Köstinger, eine europaweite CO₂-Steuer?
 - a. Wenn ja, wie hoch sollte eine Tonne CO₂ laut Einschätzung des Bundeskanzlers bei einer derartigen CO₂-Steuer besteuert werden?
 - b. Wenn nicht, warum befürwortet der Bundeskanzler eine europaweite CO₂-Steuer nicht?
 - c. Wenn dies noch evaluiert wird - wann soll diesbezüglich eine Entscheidung getroffen werden? Von welchen Kriterien, Informationen oder Stakeholdern hängt die Positionierung des Bundeskanzlers zur europaweiten CO₂-Steuer ab?
2. Hat sich der Bundeskanzler seit seinem Amtsantritt für eine europaweite CO₂-Steuer auf EU-Ebene eingesetzt?
 - a. Wenn ja, inwiefern? Zu welchem Anlass?
3. Wird sich der Bundeskanzler in Zukunft auf EU-Ebene für eine europaweite CO₂-Steuer einsetzen?
 - a. Wenn ja, inwiefern?


(Scheuch)


(Bernhard)


Horst

